

mit schriftlicher Nachricht und Bitte, anzuzeigen, wie die Sachen vorgetragen, erlangt und fernerhin darinnen zu halten sei, wiewohl sie seiner Antwort zwischen hier und Mittwochs einzukommen besorgten; sie wollten der Budissiner Schreiben an Lauban, bis auf jener (der Budissiner) Widerschrift bei sich behalten. — Gegeben unter der Stadt kleinerm Sekrete Freitags am Abende omnium Sanctorum, Anno etc. xxxiiij<sup>o</sup>.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

Dabei ein undatierter Papierzettel von andrer Hand mit der Nachricht, dass der Doktor die Königliche Kommission erbrochen und verlesen, sie ihnen auch also eröffnet zugeschickt habe.

### 1533. November 21. Budissin.

Landvogt Zdislaus Berka von der Dube etc. meldet dem Syndikus der Stadt Görlitz, Magister Johannes Hass, der König werde in Kürze in Prag sein; er möchte dies Schreiben Herrn Franz [Schneider, Bürgermeister von Görlitz]\* zeigen; er (Zdislaus) bleibe voraussichtlich bis auf Donnerstag (= 27. November) noch allhier, alsdann wolle er sich zum Empfange des Königs nach Prag begeben. — Datum eilend Freitag vor Katharina auf Budissin, Anno etc. xxxiiij<sup>o</sup>.

Darunter die Nachschrift, Zdislaus müsse die Aussprache wegen etlicher Handlungen bis auf ihre Zusammenkunft verschieben, doch wolle er sich ihrem Ansuchen nach erzeigen.

\*) In der Urkunde nicht genannt.

Papier. Deutsche Abschrift.

### 1533. November 21.

Johannes Hass meldet dem alten Bürgermeister zu Budissin, Magister Hieronymus Hübner, er habe sein Schreiben gütlich verstanden; seine Herren und er insbesondre schrieben an den Landvogt mit der Bitte, sie zu verständigen, wann sie ihn in Budissin antreffen möchten, um ihre Notdurft mit ihm zu besprechen; sobald der Diener die Antwort des Landvogts bekomme, habe er Befehl sie ihm (Hieronymus Hübner) zu überantworten; er möchte dann ihren Inhalt der Versammlung halben den Städten wissen lassen; er wolle inzwischen das gemeine grosse Konzept entwerfen; er schicke ihm aber hiermit einen „Begreiffe“, wie die Sachen beim Könige demnächst zu erledigen seien; Doktor Nostitz sei im geheimen bei ihm gewesen; der Görlitzer Bote müsse bald wieder von Wien zurückkehren; nach seiner (des Joh. Hass) Ansicht sei die Supplication so gehässig, dass sie den Städten und ihnen allen wider Ehr und Gut gereichen werde; er wolle erst dann zum Landvogt, falls